



Schwierige äußere Bedingungen – Die Bauwirtschaft in M-V steht gut da

(Schwerin, 01.07.2022) „Die Bauwirtschaft hat in den ersten vier Monaten des Jahres 2022 über ein Viertel mehr Umsatz generiert als vor Jahresfrist. Zwar macht sich hier auch der wetterbedingte Umsatzrückgang des Vorjahres bemerkbar – insgesamt ist die Entwicklung aber positiv. Die Auswirkungen des Ukrainekrieges und der Coronalage machen sich aber offensichtlich noch nicht so negativ bemerkbar wie befürchtet. Die erhöhten Stoff- und Energiepreise und der erhöhte Mehraufwand bei der Beschaffung von Materialien wirken sich zusätzlich erheblich auf die Baupreise aus“, dies sagte der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes M-V e.V., Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schnell, anlässlich der Vorstellung der monatlichen Eckdaten des Baugewerbes für Mecklenburg-Vorpommern per 30.04.2022, die vom Statistischen Amt M-V und dem Statistischen Bundesamt herausgegeben wurden.

Umsatz

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Januar bis April ist eine Umsatzsteigerung von insgesamt 26,1 % zu verzeichnen. Der Wohnungsbau und der Öffentliche Bau mit 32,0 bzw. 32,1 % tragen zu diesem positiven Ergebnis erheblich bei. Auch der Wirtschaftsbau hat immerhin über ein Viertel mehr Umsatz erwirtschaftet als im gleichen Zeitraum 2021.

Schnell appellierte an alle Auftraggeber in ihren Bemühungen, Investitionen voranzubringen, trotz der schwierigen Lage nicht nachzulassen.

Auftragseingänge

Auch die Auftragseingänge bewegen sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Januar bis April im positiven Bereich. Alle Bausparten tragen fast im gleichen Maße zu dieser Entwicklung bei. Im Ergebnis konnten von Januar bis April insgesamt 17,7 % mehr Aufträge als vor Jahresfrist generiert werden.

Im Vergleich zu den Monatsergebnissen des Vorjahres April muss allerdings differenziert werden: Die Öffentliche Hand hat im April 13,0 % weniger Aufträge ausgelöst als vor einem Jahr. Hier macht sich die Zurückhaltung – insbesondere der Kommunen – bereits bemerkbar, welche auf Grund der gestiegenen Baupreise weniger Bauvorhaben auf den Weg bringen, verschieben oder gar nicht in Angriff nehmen. Dieser Ansatz ist aus Sicht der Bauwirtschaft falsch, da diese Entwicklung die Investitionstätigkeit der Öffentlichen Hand erheblich hemmt und dazu führen kann, dass der vorhandene Investitionsstau nicht abgebaut, sondern wieder aufgebaut wird.

„Hier muss aus ökonomischer Sicht gegengesteuert werden“, sagte Schnell abschließend.

Beschäftigung

Die Bauwirtschaft hat ihre Kapazitäten geringfügig angehoben und die Beschäftigung um 3,5 % erhöht. Auch darauf vertrauend, dass die Investitionen in den Bereichen kontinuierlich vorangetrieben werden.

Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Zusammenschluss von Fachbetrieben des Bauhauptgewerbes und nahestehender Gewerke sowie weiterer Verbände, Unternehmen und Organisationen. Durch die Fusion des Baugewerbeverbandes und des Bauindustrieverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er 2008 gebildet. Er versteht sich als Vertreter der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr Ansprechpartner

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schnell; Hauptgeschäftsführer
Telefon: 0385 7418-0
E-Mail: info@bauverband-mv.de



Bauhauptgewerbe Mecklenburg-Vorpommern

BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Geleistete Arbeitsstunden (Anzahl in 1.000)

Bauart	2022		in % 2022/2021		2021	
	Apr.	Jan.-Apr.	Apr.	Jan.-Apr.	Jan.-Dez.	in % 21/20
Hochbau	420	1.695	-8,9	8,9	5.027	-1,2
Tiefbau	634	2.308	-9,3	11,5	7.419	1,7
Wohnungsbau	239	942	-12,1	6,9	2.823	3,4
Wirtschaftsbau	411	1.578	-9,5	7,9	4.973	1,9
Hochbau	108	443	-18,2	-3,9	1.467	-3,7
Tiefbau	303	1.132	-5,9	13,1	3.506	4,5
Öffentl. Bau insg.	404	1.483	-6,9	15,5	4.649	-2,7
Hochbau	73	307	28,1	42,8	736	-11,6
Straßenbau	171	551	-17,0	2,2	2.097	-1,5
Sonst. Tiefbau	160	623	-6,4	17,1	1.819	0,4
Insgesamt	1.054	4.003	-9,1	10,4	12.447	0,5
darunter:						
alle Betriebe*					24.589	-1,6

Beschäftigte (Anzahl)

	2022		in % 2022/2021		2021	
	Apr.	Jan.-Apr.	Apr.	Jan.-Apr.	Jan.-Dez.	in % 21/20
Insgesamt	10.470	10.463	2,6	3,5	10.220	4,9
darunter:						
alle Betriebe*					20.414	1,1

Baugewerblicher Umsatz (in 1.000 EUR)

Bauart	2022		in % 2022/2021		2021	
	Apr.	Jan.-Apr.	Apr.	Jan.-Apr.	Jan.-Dez.	in % 21/20
Hochbau	63.090	233.803	7,0	28,3	766.343	-7,8
Tiefbau	86.587	272.417	7,2	24,2	998.572	4,4
Wohnungsbau	37.908	132.764	12,2	32,0	432.306	-12,4
Wirtschaftsbau	51.077	194.132	2,3	25,3	699.007	4,8
Hochbau	16.383	68.014	-4,9	19,9	240.890	4,8
Tiefbau	34.694	126.118	6,0	28,4	458.116	4,7
Öffentl. Bau insg.	60.692	179.324	8,3	22,8	633.607	1,0
Hochbau	8.799	33.026	10,6	32,1	93.148	-13,6
Straßenbau	26.274	63.404	-3,2	-5,5	319.715	1,9
Sonst. Tiefbau	25.619	82.895	22,4	53,8	220.742	7,4
Insgesamt	149.677	506.220	7,1	26,1	1.764.917	-1,3
darunter:						
alle Betriebe*					3.105.936	-1,6

Auftragseingang (in 1.000 EUR)

Bauart	2022		in % 2022/2021		2021	
	Apr.	Jan.-Apr.	Apr.	Jan.-Apr.	Jan.-Dez.	in % 21/20
Hochbau	54.410	228.684	33,9	25,9	558.297	-20,0
Tiefbau	68.389	254.485	-9,3	11,2	787.136	-14,2
Wohnungsbau	30.189	108.477	47,0	14,5	302.489	-28,6
Wirtschaftsbau	50.451	205.493	7,2	21,5	512.854	-6,7
Hochbau	18.241	76.577	24,0	17,4	176.652	16,8
Tiefbau	32.211	128.916	-0,4	24,0	336.205	-15,6
Öffentl. Bau insg.	42.159	169.199	-13,0	15,4	530.087	-17,4
Hochbau	5.981	43.631	10,8	100,7	79.154	-35,7
Straßenbau	19.981	77.708	-26,4	-4,8	297.487	5,7
Sonst. Tiefbau	16.197	47.862	1,8	10,7	153.442	-35,4
Insgesamt	122.799	483.169	5,8	17,7	1.345.435	-16,7

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

*) Monatswerte werden ab Jan. 2017 nicht mehr berechnet